



Der Bürgermeister



Beschlussvorlage
öffentlich

Fachbereich / Betrieb (Geschäftszeichen) Tiefbau und Immobilienmanagement - Fb 5.2.10	Datum 05.02.2021	Drucksachen-Nummer Fb 5/047/2021					
Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Ein	Für	Geg	Ent	Bemerkungen
Ausschuss für Tiefbau und Immobilienmanagement	02.03.2021						

Betreff:

Planung über den Umbau der Bad Meinberger Straße (K91) zwischen der westlichen Ortsdurchfahrtsgrenze (OD) Diestelbruch (ca. Hausnummer 50) und dem Schulfichtenweg
Ortsteil: Diestelbruch

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Tiefbau und Immobilienmanagement beschließt den Umbau der Bad Meinberger Straße zwischen der westlichen Ortsdurchfahrtsgrenze (ca. Hausnummer 50) und dem Schulfichtenweg gemäß der in der Sitzung vorgestellten Planung vorbehaltlich der Haushaltsberatung 2022. (Anlagen 1 und 2)

Sachdarstellung / Begründung:

1. Situationsbeschreibung:

Die Bad Meinberger Str. verfügt als Kreisstraße (K91) zwischen der Remmighauser Straße und der OD Diestelbruch über einen straßenbegleitenden Zweirichtungsgehadweg.

Da Begriffe wie integrierte Verkehrsplanung und Radwegenetzplanung in den sechziger und siebziger Jahren noch nicht Standard waren und die Baulast des Kreises Lippe an der Ortsgrenze endet, hat man sich damals beim Bau des Geh-/ Radweges über die Weiterführung der Radfahrenden innerhalb der Ortsdurchfahrt keine weiteren Gedanken gemacht.

Bedingt durch die unübersichtliche Kurvensituation und Gefällestrecke ist der Zweirichtungsradweg für Radfahrende in Richtung Detmold nur schlecht zu erreichen.

Die Situation wurde 2019 provisorisch verbessert, indem hinter dem Ortsausgang zusätzliche Überfahrten geschaffen wurden um den Radweg unter besseren Sichtbedingungen erreichen zu können. In Gegenrichtung wurde ab Ortseingang Diestelbruch ein Schutzstreifen bergauf angelegt, so dass die Radfahrenden sicher von dem Radweg auf die Fahrbahn geführt werden.

Der Kreis Lippe vervollständigt aktuell sein Radwegenetz westlich von Diestelbruch, sodass mittelfristig mit stark erhöhtem Radverkehrsaufkommen in und aus Richtung Diestelbruch zu rechnen ist.

2. Planung

Auf der Bad Meinberger Straße beträgt die angeordnete Höchstgeschwindigkeit ab der Ortstafel 50 km/h. Der o.g. Bauabschnitt hat eine Länge von ca. 210 m und beginnt im Westen mit dem Umbau des Ortseinganges. Dort wird eine geschwindigkeitsdämpfende Verkehrsinsel mit zweifachem Fahrbahnverschwenk in beide Richtungen für den Kfz-Verkehr vorgesehen. Diese Einrichtung ermöglicht ein sicheres und komfor-

tableres Queren der Radfahrer in Richtung Detmold auf den an der Kreisstraße K91 verlaufenden Zweirichtungsgehadweg.

Der Radfahrer wird aufgrund der starken Steigung zum Ortskern „Diestelbruch“ mittels Radfahrstreifen (durchgezogener Breitstrich, nicht überfahrbar) geführt. Dies resultiert aus der Tatsache, dass Radfahrer bergauf einen erhöhten Flächenbedarf aufweisen.

In Richtung Detmold wird der Fahrstreifen zugunsten eines neuen Schutzstreifens (gestrichelter Schmalstrich, für den Schwerverkehr überfahrbar) bergab verbreitert. Somit erhält der Radfahrer eine sichere Radverkehrsanlage, die sich gem. Planung an die neue Querungsmöglichkeit anschließt.

Die Lage der Haltestelle „Hanseatenviertel“ Richtung Detmold bleibt unverändert.

Die vorhandene Busbucht (Haltestelle „Hanseatenviertel“) am Ortseingang wird als neuer Buskap gegenüber der jetzigen Haltestelle auf der Höhe der Einmündung „Hamburger Straße“ verschoben. Zum Bevorrechtigen des Busverkehrs wird eine Querungshilfe, die das Überholen unterbindet, vorgesehen. Im Rahmen der Maßnahme werden die Bushaltestellen und Querungshilfen entsprechend barrierefrei und taktil für Sehbehinderte und Blinde ausgeführt.

Eine Neuanpflanzung von ca. 4 Bäumen ist vorgesehen.

Die vorhandene Fahrbahnfläche wird aufgrund des guten Zustandes in weiten Teilen lediglich nur mit einer neuen Deck- und Binderschicht versehen. In Bereichen mit Kanalbau, ergänzender Fahrbahn und schadhaftem Gesamtaufbau wird die Fahrbahn grundlegend erneuert.

Der Gehweg ist schadhaft und wird grundlegend im o.g. Abschnitt erneuert.

Innerhalb der Ortsdurchfahrt Diestelbruch ist perspektivisch geplant, die Radverkehrsführung durchgängig mittels Schutzstreifen zu etablieren.

Die Beleuchtung muss entsprechend der aktuellen technischen Vorschriften neu erstellt werden.

Die Baumaßnahme soll ab dem Jahr 2023 durchgeführt werden und wird ca. ½ Jahr dauern.

3. Finanzierung

Die Gesamtkosten (Straßenbau, Entwässerung, Nebenkosten) sind auf ca. 650.000 € geschätzt. Die Mittel für den Bau sollen in der Haushaltsplanung ab dem Jahr 2023 eingeplant werden. Der Nebenkostenanteil beläuft sich auf ca. 10 % der Gesamtkosten.

Es wird beim Zuschussgeber ein Zuschussantrag gestellt. Es ist zu erwarten, dass eine Bezuschussung in Höhe von 75 % der zuwendungsfähigen Kosten gewährt wird.

Bei der Baumaßnahme handelt es sich nicht um eine nachmalige Herstellung gemäß des kommunalen Abgabegesetzes (KAG). Anliegerbeiträge werden nicht erhoben.

Auswirkungen für den städtischen Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen:	Ja	Nein		lfd. Jahr	Folgejahre
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			

- Vorbehaltlich der Ergebnisse der Budgetberatung 2023 ff

Der Bürgermeister
i.A.

(Zimmermann)

Anlagen

Übersichtsplan, Lageplan